

Mein kleiner Menschenfreund

Ich hab einen neuen Freund! Er heißt Alexander und ist ein kleiner Bub, der ganz in der Nähe von unserer Blumenwiese wohnt. Zuerst hat er ganz wild herumgefuchelt, weil er Angst vor mir hatte. „Mamaaaaa!“ hat er gerufen. „Eine Biiiiene!“

Dann ist eine sehr nette Frau gekommen und hat sich zu ihm gesetzt. „Gut“, hab ich mir gedacht, „setz ich mich auch“. Gleich neben den beiden war eine lustig bunte Blume, die war sehr gemütlich und ich konnte die Menschen von dort gut beobachten.

„Schau, Alexander“, hat die nette Frau gesagt, „schau sie dir genau an, die kleine Biene. Wie hübsch sie ist, und wie laut sie vor Freude summt, weil sie frischen Nektar gefunden hat in der Blüte!“

Der kleine Alexander hat sehr interessiert zugesehen, wie ich den gelben Nektarsaft gesammelt hab: „Toll Mama, gibt es viele Bienen?“

Seine Mama hat ein bisschen traurig geschaut und ihrem Sohn erklärt: „Ja, noch gibt es viele. Aber wir müssen genau darauf achten, dass es so viele bleiben. Denn ohne Bienen kann der Mensch auch nicht leben, oder der Platz für Blumenwiesen wird immer kleiner.“

„Aber, aber“, hat der Alexander gestammelt, „was kann ich denn tun, damit es wieder ganz viele Bienen werden?“

Seine Mama hat ihm erklärt, dass wir Bienen Wiesen und Blüten brauchen: „Deshalb streuen wir im Frühjahr immer ganz viele Blumensamen, die dann den ganzen Sommer schön anzusehen sind und den kleinen Tieren genug Futter geben. Des sollte jeder machen. Sogar in Blumenkisterln auf Balkonen freuen uns wir Bienen über kleine Blüten!“



Der Alexander ist dann zu mir gekommen und hat mir gesagt, dass wir jetzt Freunde sind, und dass er jedem in seiner Klasse von mir erzählen wird, und dass er allen Kindern sagen wird, dass sie auch Blumenwiesen oder -kisterln anpflanzen müssen, damit ich immer genug Nektar habe.

Jetzt habe ich kleine Biene Rosi also einen Menschenfreund! Das muss ich gleich meinem kleinen Apfelbäumchen erzählen, wenn ich es das nächste Mal besuchen fliege. Obwohl, so klein ist es gar nicht mehr, in den letzten Wochen ist es, wie ich, ein bisschen gewachsen und es hat auch schon ein paar kleine Äpfel an seinen Ästen. Summ, summ...

Und nicht vergessen: Wo immer ein kleines Plätzchen an der Sonne ist, freuen wir Bienen uns darüber, wenn Ihr Blumen anbaut. In einem Topf oder im Garten! Dann holen wir uns den Nektar aus den Blüten und bestäuben wieder andere Pflanzen, die auf unserer schönen Erde wachsen!

